

## Satzung für das Jugendamt der Stadt Karlsruhe

Alte Fassung	Neue Fassung
§3	§3
<p>Laut § 3 der Satzung des Jugendamtes vom 22. Oktober 1991 (Amtsblatt vom 15. November 1991), zuletzt geändert durch Satzung vom 29. Juli 2014 (Amtsblatt vom 8. August 2014) sind folgende beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss vertreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe als Leitung der Verwaltung des Jugendamtes,</li> <li>- die oder der Vorsitzende des Stadtjugendausschusses Karlsruhe e. V.,</li> <li>- eine Vertretung des Behindertenbeirates der Stadt Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Heimstiftung Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Karlsruher Schulen,</li> <li>- eine oder ein von der Präsidentin oder dem Präsidenten des Landgerichts Karlsruhe benannte Richterin oder benannter Richter des Vormundschafts-, Familien- oder Jugendgerichts des Stadtkreises Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung des Polizeipräsidiums Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Agentur für Arbeit,</li> <li>- je eine Vertretung der Evang. und Kath. Kirchengemeinde sowie der Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Gewerkschaften.</li> </ul> <p>Frauen und Männer sollen zu angemessenen Anteilen berücksichtigt werden; in der Regel sind gleiche Anteile anzustreben."</p>	<p>Laut § 3 der Satzung des Jugendamtes vom 22. Oktober 1991 (Amtsblatt vom 15. November 1991), zuletzt geändert durch Satzung vom 29. Juli 2014 (Amtsblatt vom 8. August 2014) sind folgende beratende Mitglieder im Jugendhilfeausschuss vertreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Leitung der Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe als Leitung der Verwaltung des Jugendamtes,</li> <li>- die oder der Vorsitzende des Stadtjugendausschusses Karlsruhe e. V.,</li> <li>- eine Vertretung des Behindertenbeirates der Stadt Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Heimstiftung Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Karlsruher Schulen,</li> <li>- <b>eine Vertretung des Gesamtelternbeirats Karlsruher Kindertageseinrichtungen</b></li> <li>- eine Vertretung des Polizeipräsidiums Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Agentur für Arbeit,</li> <li>- je eine Vertretung der Evang. und Kath. Kirchengemeinde sowie der Jüdischen Kultusgemeinde Karlsruhe,</li> <li>- eine Vertretung der Gewerkschaften.</li> </ul> <p>Frauen und Männer sollen zu angemessenen Anteilen berücksichtigt werden; in der Regel sind gleiche Anteile anzustreben."</p>